



Eine Reise in Argentinens Nordwesten

von Franz Kleinheyer

Die lange Flugreise von Oslo über Paris und Buenos Aires saß noch in den Knochen, als wir am Tag nach meiner Ankunft in Cordoba unsere Fahrt durch den Nordwesten Argentinens begannen. Zwei der Reisegefährten kamen aus den USA, die beiden anderen waren Schweizer. Leiter unserer Gruppe und Guide war Guillermo Rivera (www.cactusexpeditions.com.ar) aus Cordoba. Den Kleinbus führte Quico, unser immer freundlicher und hilfsbereiter Fahrer. In den zwei Wochen ließen wir über 3.500 km hinter uns und besuchten täglich vier bis sechs Standorte, wo



Lobivia bruchii mit wundervoller Blütenfarbe.



Gymnocalycium monvillei und *G. spagazzinii*.



Von oben nach unten:
Tephrocactus alexanderi
Opuntia spec.
Austrocylindropuntia shaferi

Yavia cryptocarpa wuchs auf dem am weitesten nördlich gelegenen Kakteenstandort, den wir besuchten. Die Reise zurück ging wieder nach Salta und dann auf direktem Weg nach Cordoba.

insgesamt über 80 verschiedene Kakteenarten wuchsen. Dazu kommen noch viele Bromelien, Tillandsien, Puyas usw. Am zweiten Tag fanden wir z. B. an einer Stelle neun verschiedene Kakteenarten dicht beieinander in einem relativ kleinen Gebiet: *Acanthocalycium violaceum*, *Stesonia coryne*, *Cylindropuntia salmiana*, *Cleistocactus baumannii*, *Harrisia pomamensis*, *Trichocereus candicans*, *Gymnocalycium aff. crinatum*, *Cereus forbesii* und die unvermeidliche *Opuntia sulphurea*.

Nach ein paar Tagen Fahrt erreichten wir Salta, wo wir drei Nächte in einem, wie üblich, guten Hotel wohnten und Ausflüge in den Parque Nacional Los Cardones machten und entlang der Gleise des derzeit stillgelegten "tren de las nubes" (Wolkenzug) durch die Quebrada del Toro nach Puerta de Tastil fuhren.

Der höchste Punkt der Reise war die argentinisch / bolivianische Grenzstadt La Quiaca auf ca. 3.440 m.ü.M.



Parodia dextrohamata



Trichocereus smrzianus
Tunilla spec.
Austrocylindropuntia spec.

Opuntia picardoi



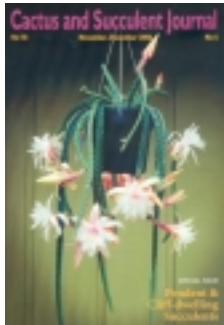
Vor unserer Reise hatte es in den meisten Gebieten seit längerer Zeit keine Niederschläge gegeben und viele Kakteen blühen noch nicht. Die in den Wüsten lebenden und an mehr Trockenheit gewöhnten Tephrokakteen machten eine Ausnahme.

Auf der kulturellen Seite kamen wir auch nicht zu kurz - Ruinen von Indianer- und Inka-Festungen, Museen, herrliche kleine Kirchen, idyllische kleine Städtchen, Marktplätze u.a. - die großartige Landschaft darf auch nicht ver-

gessen werden. Beim gemeinsamen Abendessen hatten wir Gelegenheit, aus der Vielzahl der argentinischen Weine auszuwählen. Alles in allem war es eine erlebnisreiche Reise, die ohne Bedenken weiter empfohlen werden kann.

Franz J. Kleinheyer, Heerløkka 12, NO-1445 Heer, franz.j.kleinheyer@c2i.net

Literaturbesprechungen



Cactus and Succulent Journal vol 78 November - December 2006 No 6

Diese Spezialausgabe widmet sich voll und ganz der Kultur hängender Pflanzen bzw. der Kultur in Ampeln. Und was darin in Wort und bild vorgestellt wird, erstaunt. Manche Pfleglinge sind im ersten Moment eigentlich nicht für Ampeln prädestiniert, aber wenn man dann die Pflanze in der Ampel sitzen sieht, erkennt man durchaus an, das geht und zwar gut.

An dieser Ausgabe sind die Autoren BAYNE, ETTER & KRISTEN, KOHLSCHREIBER, VAN JAARSVELD, BENADOM, BRAUN & ESTEVES, STEPHENSON, sowie ROBERTS beteiligt. Alle berichten aus ihren speziellen Blickwinkeln über Pflanzen, die gut in Ampeln zu kultivieren sind, oder aber über Kulturerfahrungen mit Ampeln. So werden schöne Arrangements von Pflanzen ebenso vorgestellt wie Arten der Gattung *Pachyphytum* und *Graptopetalum*, die nicht selten an ihren heimatlichen

Standorten von den Felsen herabhängen. Es fehlen nicht die epiphytischen Kakteen, aber auch nicht südafrikanische Sukkulenten, Tillandsien oder hängende Brasilianer. *Crassula* besitzt ebenfalls eine reiche Auswahl an Pflanzen, die gut in Ampeln wachsen, doch auch *Mila*, *Wilcoxia* und *Mammillaria elongata* sowie länger werdende *Echinocereen* passen gut in solche Töpfe. Kleinwüchsige, kriechende Opuntien sind richtig für Ampeln, ich verhindere so die "feindliche" Übernahme der Nachbartöpfe. Es gibt zwei Beiträge, die nicht ganz in das Thema des Heftes passen, aber es gut ergänzen: Die Vorstellung von *Othonna triplinervia* VAN JAARSVELD sowie die zweiseitige Buchbesprechung des HUNT'schen "The New Cactus Lexicon" durch ROWLEY & KIMNACH. Abgeschlossen und damit der Rahmen wieder hergestellt wird die Ausgabe durch die Vorstellung von epiphytischen und hängenden Kakteen auf Briefmarken durch SPAETE. Das Heft ist wie gewohnt reich illustriert. Die Bilder sind überwiegend sehr gut. Das Inhaltsverzeichnis zum mit diesem Heft abgeschlossenen 78. Jahrgang sowie Anzeigen sind auf den letzten Seiten enthalten. Insgesamt sind 328 Seiten ausgewiesen, was zeigt, dass die amerikanische Gesellschaft in den letzten Jahren durchaus ein gutes Format angenommen und eine konstante Entwicklung genommen hat. Gedruckt werden derzeit 3300 Exemplare bei 3016 bezahlten Heften. Die Hefte sind insbesondere aufwendig grafisch gestaltet, auch wenn nicht immer der europäische Geschmack getroffen wird. Dennoch, die Hefte sind sehr zu empfehlen.

je

Jahresprogramm der DKG-Ortsgruppe Dresden "Cactaceae"

Besucher	sind jederzeit herzlich willkommen - Dresden	ist immer eine Reise wert!
13. Februar	Alte und neue Kakteen- und Sukkulentenliteratur	Dr. W. Spanowsky, Dresden
13. März	Reisebilder aus Argentinien	Dr. Konrad Müller, Leipzig
14. April	6. Mitteldeutscher Kakteentag	Ortsgruppe Halle
13. - 15. April	Kakteenausstellung in Halle	Ortsgruppe Halle
17. April	Rundgang durch den Botanischen Garten Dresden	Dr. Barbara Ditsch, Dresden
08. Mai	Echinopsis-Hybriden	Hartmut Kellner, Dessau
19. - 21. Mai	JHV der DKG in Berlin	Ortsgruppe Berlin
Juni	Exkursion zur Fa. Haage und Besuch der ega-Erfurt	Ortsgruppe Dresden
07. Juli	Garten- und Grillfest bei Familie Thomas	Ortsgruppe Dresden
02. September	Sommerfest im Botanischen Garten	Ortsgruppe Dresden
11. September	Jahresprogramm für 2008 und Bestimmung unbekannter Pflanzen	Ortsgruppe Dresden
09. Oktober	Reiseimpressionen Nordperu	Konrad Meissner, Dresden
13. November	Unberührte Wildnis - Baja California	Hans-Jörg Voigt, Burgstädt
Dezember	Weihnachtsfeier der Ortsgruppe (genauer Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben)	Ortsgruppe Dresden

Impressum

Herausgeber: Ortsgruppe Dresden „Cactaceae“ - Mitglied der Deutschen Kakteen-Gesellschaft e.V.
 Vorsitzender: Frank Wagner, Friebelstraße 19, 01219 Dresden, Wagner-Frank_Dresden@t-online.de
 Stellvertreter: Gerd Faland, Haydnstr. 27, 01309 Dresden
 Redaktion: Dr. Jörg Ettelt, An der Sternschanze 44, 01468 Moritzburg OT Boxdorf, cactaceae@ettelt.claranet.de,
 redaktionelle Mitwirkung: Dr. Gudrun Thomas

Veranstaltungen: Jeden 2. Dienstag des Monats im Botanischen Garten der TU Dresden, Stübelallee 2, 01309 Dresden, Beginn 19 Uhr, Gäste willkommen, bitte Wirtschaftseingang benutzen.

Dies ist kein Presseartikel im Sinne des Pressegesetzes. Kostenlose Verteilung erwünscht. Elektronischer Bezug / Abbestellung der Hefte über eine E-Mail an cactaceae@ettelt.claranet.de. Ältere Ausgaben dieses Mitteilungsblattes sind über <http://OGDresden.lithops.de> erhältlich.